



StudierendenRat

der Universität Heidelberg

Studierendenrat 204. Sitzung | 10. Juni 2025 Tagesordnung

Stand der Unterlagen: 10.06.2025 20:30:54

Sitzungsbeginn:

19:00 Uhr

Sitzungsform:

Präsenz

Sitzungsort:

Neuer Hörsaal der Physik

Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung durch das Präsidium	Seite 3
1.1.	Eröffnung der 204. StuRa-Sitzung Präsidium	Seite 3
2.	Beschluss der Tagesordnung	Seite 4
2.1.	Beschluss der Tagesordnung	Seite 4
3.	Rundgang	Seite 5
4.	Berichte	Seite 6
4.1.	Bericht des Vorsitzes Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft	Seite 6
5.	Inhaltliche Positionierungen und Beschlüsse	Seite 7
5.1.	Für den Umzug der VS RefKonf	Seite 7
6.	Diskussionen	Seite 8
6.1.	„Raumnot bei den Colis (und vielleicht auch bei euch)“ Timothy Müller (Fachschaft Computerlinguistik)	Seite 8
7.	Sonstiges	Seite 9

Anhänge

Anhang zu Antrag 5.1. Für den Umzug der VS
Seite 10

TOP 1
Begrüßung durch das Präsidium



1.1 Eröffnung der 204. StuRa-Sitzung

Antragsteller:

Präsidium

Antragstext:

Einführung in das Programm

TOP 2
Beschluss der Tagesordnung



2.1 Beschluss der Tagesordnung

TOP 3
Rundgang





4.1 Bericht des Vorsitzes

Antragsteller:

Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft

Antragstext:

Die RefKonf hat am 27. Mai beschlossen ein iPhone für unsere Öffentlichkeitsarbeit anzuschaffen. Am 10. Juni hat die RefKonf 700 € für einen neuen Laptop beschlossen sowie 55 € für die Fahrt des Referat für internationale Studierende auf die DAAD Mitgliederversammlung. Außerdem wurden die Aufgaben des unbesetzten Außenreferat verteilt.

Weiterhin sucht der Vorsitz nach Mitwirkenden zu einem Flyer mit der Stadt. Meldet euch dazu gern bei uns.



5.1 Für den Umzug der VS

Antragsteller:

RefKonf

Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft beschließt Ihre Absicht, in den nächsten Jahren in das Universitätsgebäude 4410 im Campus Bergheim umzuziehen. Es wird beabsichtigt, das Gebäude in Gänze für die Verfasste Studierendenschaft zu nutzen. Der Nutzung liegt grundsätzlich die angehängte Bedarfsplanung zugrunde, die jedoch noch den Gegebenheiten und veränderten Nutzungen unterliegt und somit nicht letztverbindlich ist.

Die Verfasste Studierendenschaft fordert weiterhin, dass in unmittelbarer Nähe zu dem Gebäude ein geeigneter Saal für den Sitzungsbetrieb eingerichtet wird und der Verfassten Studierendenschaft mindestens ab 18 Uhr zur eigenen Verfügung überlassen wird.

Die Universität Heidelberg wird aufgefordert, durch die Ermöglichung des Umzugs und das Bereitstellen des Hörsaals den gesetzlichen Auftrag gem. § 65a Abs. 5 S. 1 LHG umzusetzen.

Der Vorsitz, das Infrastrukturreferat und das Finanzreferat werden beauftragt, die politischen Verhandlungen zur Umsetzung der Forderungen zu führen. Ihnen werden hierdurch keine rechtliche Vertretungsmacht oder neue Entscheidungsbefugnisse zuteil.

Begründung:

Die Universitätsverwaltung will das Gebäude 8020 in der Albert-Ueberle-Str. 3-5 leer bekommen, um dort eine Kernsanierung durchführen zu können. Gleichzeitig soll auf dem Grundstück ein Neubau entstehen. Aus diesem Grund wurde von Seiten der Verwaltung der Prozess wieder angestoßen, neue Räumlichkeiten für die VS zu finden, nachdem dieser Prozess vor ein paar Jahren zunächst an mangelnden finanziellen Mitteln und später an den veränderten Anforderungen der VS scheiterte.

Es gab Anfang 2025 bereits erste Gespräche mit der Verwaltung und eine entsprechende Absichtserklärung der Referatekonferenz. Im Fokus steht hierbei zurzeit das Gebäude 4410 (derzeitige Nutzer sind die Ägyptologie und das CSI). Um diesen Prozess von VS-Seite voran zu bringen, soll jetzt diese Positionierung des StuRa beschlossen werden.

Die neuen Räume würden uns auch ein neues Arbeiten und eine neue Rolle im aktiven Leben der Studierendenschaft einzunehmen erlauben. Zur Zeit ist das StuRa-Büro ein renovierungsbedürftiges Hinterzimmer, in dem wir uns über Jahrzehnte gegen Widrigkeiten so gut wie möglich eingerichtet haben. Mit einer signifikanten Eigenbeteiligung wird die Möglichkeit greifbar, Räume zu erhalten, die wirklich und nachhaltig studentische Bedarfe abdecken können. Wir können Freiräume schaffen für Gruppen, Projekte, Fachschaften, Initiativen und Engagierte jeder Art. Wir können endlich in einem geeigneten Umfeld arbeiten, das Offenheit und Arbeitssicherheit, Komfort und Effizienz bietet.

Die Verfasste Studierendenschaft kann auf neue Weise Heimat des studentischen Lebens werden und ihre Arbeit eigenständiger, freier und zukunftsgerichtet gestalten.



6.1 „Raumnot bei den Colis (und vielleicht auch bei euch)“

Antragsteller:

Timothy Müller (Fachschaft Computerlinguistik)

Antragstext:

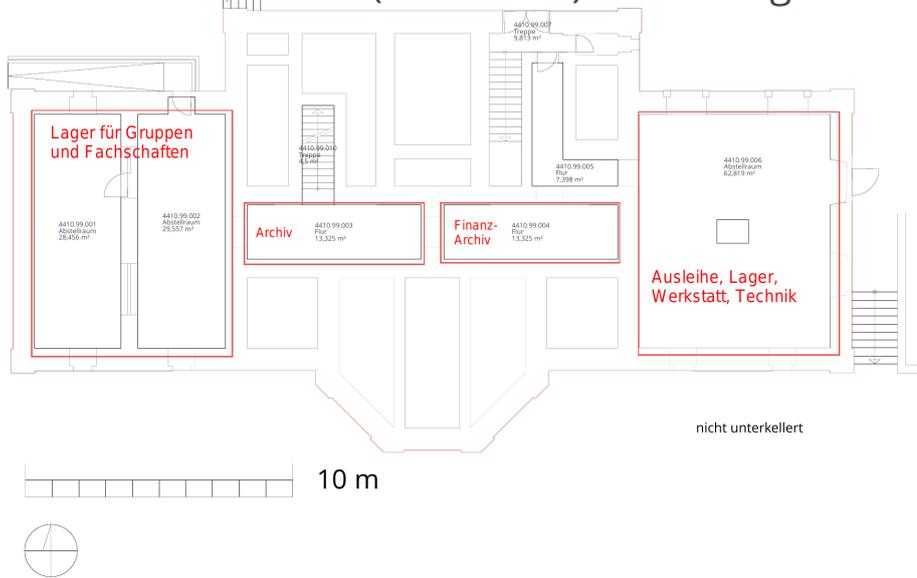
Der StuRa tauscht sich über die Schließung von Fachschaftsräumen zur Verbesserung der Energiebilanz aus.

TOP 7
Sonstiges

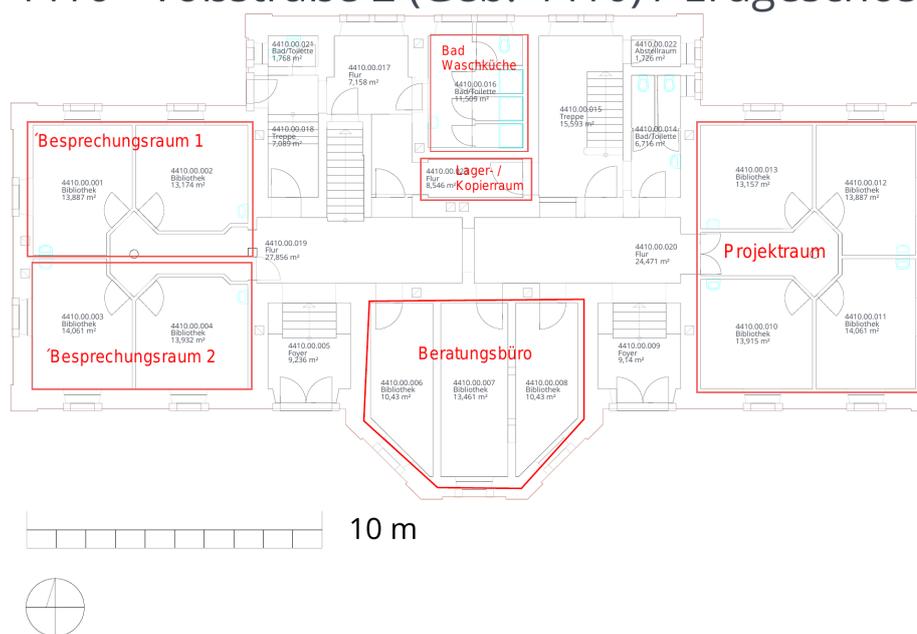


Anhang zu Antrag 5.1. Für den Umzug der VS

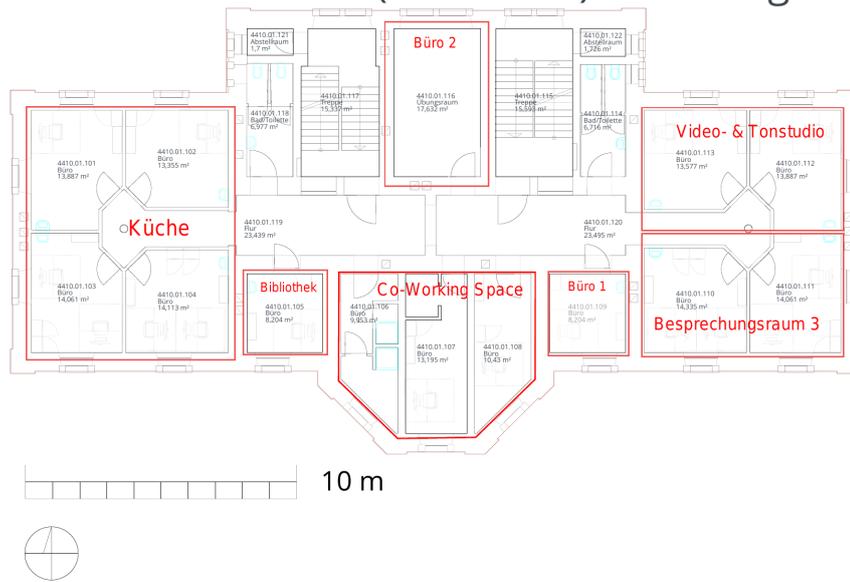
4410 - Voßstraße 2 (Geb. 4410) / 1. Untergeschoss



4410 - Voßstraße 2 (Geb. 4410) / Erdgeschoss



4410 - Voßstraße 2 (Geb. 4410) / 1. Obergeschoss



4410 - Voßstraße 2 (Geb. 4410) / 2. Obergeschoss

